

Farb-Fugenmörtel

# codex Brillant Color Xtra

Wasserabweisender, flexibler, farbiger Fugenmörtel für Fugenbreiten von 1 – 6 mm

## Anwendungsbereiche:

Flexibler Farb-Fugenmörtel zum Verfugen von keramischen Fliesen und Platten mit eher saugfähigem Verhalten, verfärbungsunempfindliche Natur- und Kunststeinbeläge sowie Keramikbeläge mit empfindlichen Glasuren. Auch auf Fußbodenheizungen geeignet. Für Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich.

codex Brillant Color Xtra erfüllt die Anforderungen CG 2 nach DIN EN 13 888.

Geeignet für:

- ▶ Steingut
- ▶ Steinzeug
- ▶ Klein-, Mittel- und Glasmosaik
- ▶ verfärbungsunempfindliche Kunst- und Naturwerksteine
- ▶ Keramik mit empfindlicher Oberfläche
- ▶ Bäder und Duschbereiche
- ▶ Sanitäre Duschanlagen im Gewerbe- und Industriebereich
- ▶ Hotel, Krankenhaus und Altenheime
- ▶ Beläge auf Fußbodenheizungen



## Produktvorteile / Eigenschaften:

codex Brillant Color Xtra ist ein pulverförmiger, kunststoffvergüteter, normal abbindender Werkrockenmörtel ohne Quarzsand. Nach dem Anmischen mit Wasser entsteht ein geschmeidiger, standfester, hydraulisch erhärtender Fugenmörtel. codex Brillant Color Xtra kann im Schlämmverfahren eingebracht werden und ist nach dem Erhärten wasserabweisend und dampfdiffusionsoffen.

- ▶ Für Fugenbreiten von 1 bis 6 mm
- ▶ Wasser- und schmutzabweisend
- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Ergibt glatte, feine Fugenoberflächen
- ▶ Hohe Farbbeständigkeit
- ▶ Wasserfest und frostbeständig
- ▶ Für innen und außen
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm

## Technische Daten:

Lieferform:	5 kg Folienbeutel, 12,5 kg Papiersack
Liefergröße:	5 kg (alle Farben) 12,5 kg silbergrau
Farben:	siehe Rückseite
Anmachwasser:	ca. 1,3 – 1,4 Liter pro 5 kg Beutel
Verarbeitungszeit:*	ca. 2 Stunden
Begehbar nach:*	ca. 12 Stunden
Belastbar nach:*	ca. 48 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C

\*Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.

## Untergrundvorbereitung:

Verlegemörtel auf Fliesenstärke aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen. Die Beläge erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Verlegemörtels verfugen. Der Zeitpunkt der Verfugung richtet sich nach dem eingesetzten Dünnbettmörtel.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

## Verarbeitung:

1. 1,3 – 1,4 Liter kaltes, sauberes Wasser in sauberen Behälter geben. Beutelinhalt (5 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem geschmeidigen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Für Kleinmengen ca. 260 – 280 ml Wasser pro 1 kg Pulver verwenden.
2. Fugenmörtel mit Gummispachtel, Gummifugscheibe oder Moosgummi-Fugenbrett tief und oberflächenbündig in die Fuge einbringen. Bei Bedarf nachschlänmen. Möglichst wenig Fugenmörtel auf der Belagsoberfläche aufliegen lassen.
3. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) Fliesenbelag mit einem feuchten Schwamm oder Schwammbrett reinigen. Immer sauberes Wasser verwenden und ggf. mehrfach wechseln. Schwamm dabei häufig auswaschen und gut ausdrücken.
4. Nötigenfalls verbleibenden Restschleier nach weitgehender Erhärtung der Fuge (nach ca. 1 Std.) mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen. Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden.

## Farben:

anthrazit, bahamabeige, brillantweiß, dunkelgrau, jasmin, manhattan, pergamon, silbergrau, sonnengelb, vanille, pacificblau, lichtblau, türkis, mint, choco, cotto, sandbeige, fuchsrot, lachs, stella.

## Verbrauch:

Fliesenformat	Verbrauch ca.	5 kg-Beutel reicht für ca.
10 x 10 cm	0,6 kg /m <sup>2</sup>	8,3 m <sup>2</sup>
15 x 15 cm	0,4 kg /m <sup>2</sup>	12,5 m <sup>2</sup>
20 x 20 cm	0,3 kg /m <sup>2</sup>	16,5 m <sup>2</sup>
25 x 33 cm	0,3 kg /m <sup>2</sup>	16,5 m <sup>2</sup>

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Lagerfähigkeit bei original verschlossenen Gebinden und trockener Lagerung: Folienbeutel mindestens 24 Monate, Papiersack mindestens 12 Monate. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15°C bis 25°C. Niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Erhärtung.
- ▶ Bei schwach bzw. nicht saugenden Belägen wie z. B. Feinsteinzeug kann sich die Wartezeit zwischen dem Einfügen und Abwaschen wesentlich verzögern.
- ▶ Aufgrund der teilweise starken Einfärbung ist bei offenporigem Belagsmaterial (auch Mikroporen) eine Probeverfugung durchzuführen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- ▶ Für Schwimmbäder codex Produkte entsprechend der aktuellen codex Produktübersicht verwenden
- ▶ Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien oder Säurebelastung nicht geeignet, in diesen Fällen codex Produkte entsprechend der aktuellen codex Produktübersicht verwenden.
- ▶ Unterschiedliches Saugverhalten des Belages sowie unterschiedliches Feuchtigkeitsangebot während des Abbindens können die Farbkonstanz des Fugenmörtels beeinflussen.
- ▶ Um Farbschwankungen der Fugenmörtel an einem Objekt zu vermeiden, möglichst Fugenmörtel aus einer Charge verarbeiten.
- ▶ Beläge mit rauer oder unglasierter Oberfläche möglichst rasch nach dem Verfugen reinigen, um das Festsetzen von Mörtelschleiern zu vermeiden. Ggf. Waschbarkeit des Belages vor dem Verfugen prüfen oder Probefläche anlegen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Bewegungsfugen“
    - „Aussenbeläge“
    - „Beläge auf Zementestrich beheizt“
    - „Beläge auf Zementestrich unbeheizt“
    - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“

## Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE ZP 1 – Chromatarm nach RL 2003/53/EG. Kennzeichnung Xi: „Reizend“. Enthält Zement! Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papier-/Foliengebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.